



SPD-Leitfaden zur Aktions- und Menschenkette

KettenreAktion am 24.04.2010

AKW Brunsbüttel - Hamburg - AKW Krümmel

Inhaltsverzeichnis

Die Aktion	3
Die Veranstalter	3
Der Aufruf des Bündnisses	3
Die Strecke und der Ablauf	4-5
Aktion entlang der Strecke	6
Mobilisierung	6
Werbung und Öffentlichkeitsarbeit	6
Materialien	7
Die Aktion im Internet	8
Ansprechpartner	8
Leitfaden: Wie organisiere ich einen Bus zu der Menschenkette?	9
Busrückmeldebogen	11
<u>Anhang:</u>	
Materialienliste	
Musterpresseerklärung	
Musteranschreiben für Medienpartnerschaft	

Impressum:
SPD-Partei Vorstand,
Wilhelmstraße 141,
10963 Berlin

Alle Informationen und Kontakte: zukunft-statt-atom.spd.de

Die Aktion

Am 24. April 2010 findet ein bundesweiter Anti-AKW-Aktionstag statt. Die zentrale Aktion ist eine 120 Kilometer lange Menschenkette zwischen den Atomkraftwerken Krümmel und Brunsbüttel. Die Kette soll sich in der Zeit zwischen 14.30 Uhr bis 15.00 Uhr schließen. Dafür werden mehrere zehntausend Menschen gebraucht. Die SPD beteiligt sich am Aufruf zu der Aktion und an der bundesweiten Mobilisierung. Sigmar Gabriel, Andrea Nahles und weitere Mitglieder der Parteispitze werden am 24. April vor Ort dabei sein.

Die Veranstalter

Initiatoren der Menschenkette sind die Organisationen compact, BUND, AG Schacht Konrad und ausgestrahlt. Die SPD unterstützt den Aufruf und gehört gemeinsam mit Umweltverbänden, Gewerkschaften und Parteien dem Trägerkreis der Aktion an. Die Organisation läuft über ein zentrales Kampagnenbüro in Hamburg. Für die SPD arbeitet Janis Winzer im Kampagnenbüro mit. E-Mail: janis.winzer@anti-atom-kette.de; Telefon: 040/ 3910629 -29.

Der Aufruf des Bündnisses KettenreAktion:

„Der Konflikt um den Atomausstieg spitzt sich zu: In Kürze wird darüber entschieden, ob die Pannreaktoren Krümmel und Brunsbüttel vor der Haustür Hamburgs wieder ans Netz gehen – oder für immer abgeschaltet bleiben. Nach der Landtagswahl in Nordrhein-Westfalen Anfang Mai gehen die Verhandlungen zwischen Regierung und Atomkonzernen über längere Laufzeiten für Atomreaktoren in die heiße Phase.

Wir stehen am energiepolitischen Scheideweg: Wird weiter auf Dinosauriertechnologien gesetzt – oder konsequent auf Erneuerbare Energien umgestiegen?

Es ist an der Zeit, ein spektakuläres Zeichen an die Bundesregierung und die Stromkonzerne zu richten: Auf Atomkraft setzen? Nicht mit uns! Mit zig-tausenden Menschen werden wir am 24. April 2010 eine große Aktions- und Menschenkette zwischen den Reaktoren Krümmel und Brunsbüttel bilden – zwei Tage vor dem Jahrestag der Reaktorkatastrophe von Tschernobyl.

Wir wollen raus aus einer Technologie, die ein verheerendes Unfallrisiko birgt, den Ausbau Erneuerbarer Energien blockiert und tausenden Generationen tödlichen Atommüll aufbürdet. Die Skandale um die Endlagerstandorte Asse und Gorleben zeigen: Das Problem des Jahrmillionen strahlenden Mülls ist völlig ungelöst.

Manche von uns fordern die sofortige Stilllegung aller Atomkraftwerke, denn jeder Tag Weiterbetrieb kann einer zu viel sein. Andere wollen, dass zumindest die Laufzeiten nicht verlängert werden. Die Pannreaktoren Krümmel und Brunsbüttel dürfen nicht wieder ans Netz, sondern müssen endgültig stillgelegt werden.

Die Alternativen sind längst da, man muss sie nur durchsetzen. Die Zukunft ist erneuerbar – im Dreiklang von Erneuerbaren Energien, Energiesparen und Energieeffizienz!“



Die Strecke und der Ablauf

Die Menschenkette ist in zehn Abschnitte eingeteilt. Die Strecke führt vom AKW Brunsbüttel über Brokdorf, Glückstadt, Elmshorn, Uetersen, Pinneberg, Schenefeld, Hamburg und Geesthacht zum AKW Krümmel. Streckenverantwortliche kümmern sich vor Ort um Organisation und Logistik. Lokale Bündnisse, in denen auch die jeweiligen SPD-Ortsvereine/Kreisverbände mitwirken, organisieren in den jeweiligen Streckenabschnitten Aktionen und Kundgebungen.

Damit sich diejenigen, die eine weite Anreise haben, auf die gesamte Strecke der Menschenkette verteilen, übernehmen Partnerregionen sogenannte Streckenpatenschaften für die einzelnen Streckenabschnitte:

Zuordnung der Streckenabschnitte:

Bayern:	Abschnitt Elmshorn	Wendland:	Abschnitt Krümmel
Berlin:	Abschnitt Elmshorn	Westniedersachsen:	Abschnitt Glückstadt
Brandenburg:	Abschnitt Elmshorn	Sachsen:	Abschnitt Pinneberg
Bremen:	Abschnitt Glückstadt	Sachsen-Anhalt:	Abschnitt Pinneberg
Hamburg:	Abschnitt Hamburg	Raum Altmark:	Abschnitt Krümmel
Hessen:	Abschnitt Brokdorf	Thüringen:	Abschnitt Pinneberg
Mecklenburg-Vorpommern:	Abschnitt Uetersen		
Raum Ludwigslust:	Abschnitt Krümmel		

Niedersachsen:

Raum Gifhorn, Braunschweig, Göttingen:
Raum Hannover, Hildesheim, Hameln, Holzminden:
Raum Uelzen, Celle, Soltau:

Abschnitt Brokdorf
Abschnitt Elmshorn
Abschnitt Geesthacht

Alle nicht genannten Regionen können sich frei auf der Strecke verteilen.



Aktionen entlang der Strecke

Der Zeitablauf:

- Bis spätestens 13.00 Uhr: Anreise zum Startort der jeweiligen Partnerregion
- Ab 13.30 Uhr: Vom Startort gehen und fahren alle Menschen auf die Strecke
- 14.30-15.00 Uhr: Kurzschluss der Menschenkette
- Danach: dezentrale Abschlussveranstaltungen, organisiert von den Lokalen Bündnissen

Je nach Startort finden bereits ab dem Vormittag Feste und Aktionen statt. Informationen zu den jeweiligen Orten werden wir rechtzeitig bekannt geben.

Mobilisierung

Mobilisierung entlang der Strecke

SPD-Ortsvereine und Kreisverbände entlang der Strecke sind aufgerufen, sich in den Lokalen Bündnissen zu engagieren. Die Lokalen Bündnisse organisieren Aktionen und Kundgebungen. Sie kümmern sich vor Ort um Logistik, Information, Kultur und Essen. Helft mit, die Menschenkette zu bewerben! Macht mit Plakaten, Handzetteln und Pressearbeit auf die Aktion aufmerksam! Beteiligt Euch mit eigenen Aktionen an der Strecke – von der Marching-Band bis zur Kinderaktion ist alles möglich! Und zeigt Flagge für die SPD! Nutzt dafür das Kampagnen-Material auf www.spd-shop.de und www.zukunft-statt-atom.spd.de.

Mobilisierung von weiter weg / Bus-Anreise

Alle SPD-Ortsvereine und Kreisverbände, die nicht an der Strecke liegen, sind aufgerufen, Busse zu organisieren und sich ebenfalls aktiv an der Mobilisierung zu beteiligen. Nutzt zur Bewerbung die Materialien auf www.spd-shop.de. Am Ende dieses Leitfadens findet ihr außerdem Tipps für die Organisation von Bussen.

Die ersten 100 SPD-Busse, die angemeldet werden, bekommen vom SPD-Parteivorstand ein kostenloses Aktionspaket im Wert von 75 Euro. Nutzt zur Anmeldung den beigefügten Zettel!

Zentral organisiert wird es einige Sonderzüge geben. Tickets können bis zum 22.4.2010 gekauft werden. Nur wenn schon bis 21. März 2010 (!!!) genügend Tickets angefragt und verkauft wurden, können die Sonderzüge fahren. Vier Sonderzüge zur Menschenkette sind geplant. Sie starten von München, Kassel, Dresden und Berlin am 24. April zur Menschenkette.

Alle Infos, Preise und Stationen der Züge unter: www.anti-atom-kette.de.

Werbung und Öffentlichkeitsarbeit

Informiert auf Eurer Website über die Aktion und nutzt dafür unsere Internet-Banner! Plant im Vorfeld Aktionen (z.B. eine Podiumsdiskussion), um auf die Bedeutung des Themas aufmerksam zu machen! Macht deutlich, dass es bei dieser Veranstaltung um Zukunftsfragen, auch für die kommende Generation, geht. Verdeutlicht die klare Position der SPD zum Atomausstieg.

Nutzt alle Euch zugänglichen Medien und sozialen Netzwerke, um auf den Einsatz von Bussen und die Menschenkette aufmerksam zu machen! Wir stellen Euch Muster-Pressemitteilungen zur Verfügung. Bedenkt dabei, immer auch Euren Ansprechpartner vor Ort mit anzugeben, an den sich interessierte Bürgerinnen und Bürger wenden können! Bietet Zeitungen Interviews mit MdB's, MdL's und Umweltpolitikern

an! Ladet JournalistInnen ein, gemeinsam mit MandatsträgerInnen Eure Busse zu begleiten und exklusiv über die Teilnahme an der Menschenkette zu berichten! Für die Medienpartnerschaft stellen wir ein Musteranschreiben an die Redaktionen der lokalen Medienanstalten zu Verfügung.

Bei Fragen zur Pressearbeit und zu Medienpartnerschaften wendet Euch an:
Maike Rocker, Telefon: 030 25991 253, E-Mail: maike.rocker@spd.de

Materialien

Für die Mobilisierung stellen wir Euch zahlreiche Materialien zur Verfügung, die auf www.spd-shop.de, E-Mail: vertrieb@spd.de, ab sofort bestellt werden können.

Bei Fragen wendet Euch an Carola Lemke, E-Mail: carola.lemke@spd.de, Telefon: 030 25991 200.

Kostenlose Materialien zur Mobilisierung

- Motivplakat des Trägerkreises A1 mit „Störer“
- Infolyer des Menschenketten-Trägerkreises
- SPD-Eindruckhandzettel A4 mit dem Trägerkreis Motiv und einer SPD-Eindruckfläche vorne, die wichtigsten Informationen zur Aktion sind auf der Rückseite im Überblick
- SPD-Busschilder A3

Kostenpflichtige Materialien für den Aktionstag am 24. April, Lieferung circa ab Ostern

- Hochhalteschild „Hände weg vom Atomausstieg“, Format A2
- Stoffbanner 3x1 Meter „Hände weg vom Atomausstieg“
- Rote SPD-Luftballons mit Aufdruck „Ich will frischen Wind“
- SPD-Riesenballons (als Sammelpunkte bei der Streckenaufstellung)
- Aufkleber- Postkarte mit SPD-Logo „Zukunft statt Atom“
- Kartenspiel Energie-Poker
- Rote SPD-Ratschen
- SPD-Flyer zum Thema „Atomausstieg“
- Traubenzucker

Die Preise findet ihr auf der angefügten Materialliste oder unter: www.spd-shop.de,

Die ersten gemeldeten 100 SPD-Busse erhalten vom SPD-Parteivorstand ein kostenloses Aktionspaket mit den oben genannten Materialien im Wert von 75 Euro.

Das Mini-Aktionspaket beinhaltet folgende Produkte und kann zum subventionierten Preis von 5,00 € bestellt werden:

- Aufkleber-Postkarte (5 Stück),
- Info-Flyer (5 Stück),
- Energiepoker (1 Kartenspiel),
- Ratsche (5 Stück),
- Hochhalteschild A2 (3 Stück)

Jetzt bestellen: www.zukunft-statt-atom.spd.de

Die Aktion im Internet

SPD-Aktionshomepage: www.zukunft-statt-atom.spd.de

Mit Infos rund um die Menschenkette, SPD-Materialien und -Aktionspakete und Hintergrundinformationen zum Thema Atomkraft.

Hier gibt es Internetbanner und Aktionsbuttons zum Download und zur Verlinkung von Eurer Homepage. Wie mit einfachen Mitteln die Aktion sympathisch und informativ beworben werden kann, zeigt ein kleiner Film der Genossen aus Schleswig-Holstein, <http://www.youtube.com/watch?v=7CgHWMqZo48>.

Trägerkreis: www.anti-atom-kette.de

Mit weiteren Infos über die Aktion, die Veranstalter und die Organisation der Menschenkette. Hier wird das zentrale Busportal eingestellt, auf dem auch Euer Bus beworben wird.

Im Rahmen des bundesweiten Aktionstages am 24. April 2010 finden zwei weitere Anti-AKW-Aktionen statt: Am Atommülllager Ahaus in Nordrhein-Westfalen und am AKW Biblis werden ebenfalls Menschen gegen eine Verlängerung der Laufzeiten für AKW's Zeichen setzen. Ein Sonderzug aus Basel fährt aus dem Südwesten Deutschlands zur Demonstration am AKW –Biblis.

In Neckarwestheim findet am 21. März 2010 ein Anti-Atom Frühlingsfest statt.

Auch bei diesen Anti-AKW Veranstaltung können unsere Materialien zur Sichtbarmachung und Positionierung der SPD gut eingesetzt werden.

Weitere Information dazu unter: anti-atom-kette.de.

Ansprechpartner

Willy-Brandt-Haus:

Carmen Schmitting, Referentin für Umwelt,

E-Mail: carmen.schmitting@spd.de,

Telefon: (030) 25991-199

Für die SPD im Trägerkreis:

Inka Damerau, Stellv. Vorsitzende der SPD Hamburg,

E-Mail: inka.damerau@t-online.de,

Mobil: (0177) 6772947

Für die SPD im zentralen Kampagnenbüro in Hamburg:

Janis Winzer,

E-Mail: janis.winzer@anti-atom-kette.de

Telefon: 040/ 3910629 -29, Fax -50

Mobil: (0179) 4678520

Leitfaden: Wie organisiere ich einen Bus zu der Menschenkette?

Du organisierst (zum ersten Mal) einen Bus für eine Aktion?

Die folgenden Hinweise helfen, bei der Planung auf alle wichtigen Details zu achten.

Sinnvoll ist es, zu Beginn folgende Punkte zu bedenken:

- Wie viele Leute kann ich etwa mobilisieren?
- Wie will ich das tun (Plakate, Flyer, Internet, Veranstaltungen, Anzeigen etc.)?
- Wer kann mir dabei helfen (MdBs, MdLs, Privatpersonen)?
- Mit welchen anderen Organisationen/Gruppen kann ich mich koordinieren?
- Wie hoch dürfen die Fahrtkosten im Bus höchstens sein, damit alle interessierten Leute mitfahren?
Kann ein Teil der Kosten für Bus und Mobilisierung durch Zuschüsse übernommen werden?
- Wann und wo soll der Bus losfahren? Wann wollen wir zurück sein?

Über Buspreise informieren

Falls ihr nicht schon öfter mit Busunternehmen zusammengearbeitet habt, empfiehlt es sich, in den Gelben Seiten unter „Omnibusbetriebe“ und/ oder „Busvermietungen“ nachzuschlagen, und einige Busunternehmen um ein Angebot zu bitten.

Auch das Portal <http://busvermietung24.de> hilft bei der Suche nach günstigen Angeboten. Hier können unverbindlich Busangebote aus der Region gesucht werden.

Bei Bedarf hilft Euch auch Björn Kufahl vom SPD-Reiseservice, Telefon: 030 -25594640.

Für Euch als Richtwerte: Für eine Gesamtstrecke (Hin- und Rückfahrt!) unter 600 km kann in etwa mit Buskosten in Höhe von 650 Euro gerechnet werden; unter 300 km kann es evtl. auch günstiger sein; die Strecken von etwa 600 = 1000 km würden etwa bei 1000 Euro liegen; weil hier zwei FahrerInnen mitfahren müssen. Weitere Strecken, die als Tagesfahrten kaum realisierbar sind, liegen bei etwa 1200 Euro.

Busse buchen

Wichtig für das Buchen von Bussen ist für Euch, eine möglichst kurze Stornofrist zu vereinbaren. So könnt Ihr – je nach Mobilisierungslage – Busse im Zweifel wieder abbestellen. Wenn Ihr feststellt, dass Ihr sehr viele Leute mobilisieren könnt: Bestellt lieber mehr Busse, abbestellen könnt Ihr innerhalb der Stornofrist immer noch, nachbestellen vielleicht nicht mehr. Die Busse können in der Regel telefonisch bestellt werden. Die Bestellung wird dann per Post oder per Fax schriftlich bestätigt. Denkt auch daran, dass Busse manchmal im Voraus bezahlt werden müssen und überlegt, wer hier in Vorleistung gehen kann.

Finanzierung der Busse/ Kostenbeiträge für Mitreisende festlegen

Je nachdem wie teuer ein „regulärer“ Sitzplatz ist, könnt Ihr darüber nachdenken, gestaffelte Kostenbeiträge anzubieten: Einen ermäßigten Beitrag für diejenigen, die wenig Geld haben, aber gerne dabei sein würden. Und einen Soli-Beitrag für die, die es sich leisten können und wollen, mehr zu bezahlen. Überlegt Euch, wie viel Plätze für welche Kostenbeiträge mindestens besetzt sein müssen, damit Ihr den Bus starten lassen könnt. Eine weitere Möglichkeit zur Busfinanzierung ist die Einbindung von Politikerinnen und Politikern aus der Region oder lokalen Unterstützern.

Koordination mit anderen Gruppen

Um Ressourcen sinnvoll zu bündeln, schlagen wir Euch vor, mit weiteren Partnern aus dem Bündnis bei Euch vor Ort in Kontakt zu treten und gemeinsam die Aktion vorzubereiten. Schließt Euch gegebenenfalls auch mit anderen Ortsvereinen und/oder Kreisverbänden zusammen. Im Bündnis wird es eher möglich sein, dass Menschen auch aus kleineren Städten direkt anreisen.

Busse anmelden

Wichtig ist, dass Ihr Eure Busse anmeldet, damit wir im Willy-Brandt-Haus alle SPD-Busse kennen und die OrganisatorInnen in Schleswig-Holstein und Hamburg wissen, mit wie vielen TeilnehmerInnen sie auf ihrem Streckenabschnitt rechnen können.

Meldet Eure Busse deshalb unbedingt mit beiliegendem Formular bei Carmen Schmitting an:
Fax: 030-25991-333, carmen.schmitting@spd.de

Wir leiten alle Infos an das zentrale Kampagnenbüro in Hamburg weiter. Dort werden alle Busse in einer zentralen Busbörse auf www.anti-atom-kette.de erfasst. Auch auf www.spd.de werden wir Eure Busse bewerben.

Kostenlose Aktionspakete

Die ersten 100 SPD-Busse, für die eine Buchungsbestätigung bei uns eingeht, bekommen vom Parteivorstand ein kostenloses Aktionspaket. Die „demo-tauglichen“ Pakete bestehen aus Busschildern, Hochhalteschildern, Stoffbannern, Aufklebern, kleinen Luftballons, Ratschen und Kartenspielen im Wert von 75 Euro und werden kurz nach Ostern ausgeliefert. Weitere Materialien können über www.spd-shop.de bestellt werden.

Bus-Koordinator

Bestimmt für jeden Bus einen Verantwortlichen, der auf all Euren Handzetteln und auf der Homepage angegeben ist und alle Anmeldungen per Mail und Telefon entgegennimmt.

Dieser Koordinator soll auch den Bus begleiten und die Leute im Bus auch über den Ablauf der Menschenkette informieren.

Platzreservierung

Der/die Koordinatorin sollte jede Platzreservierung schnell bestätigen oder gegebenenfalls absagen, denn erfahrungsgemäß fragen Interessierte von außerhalb bei mehreren Organisationen nach Plätzen an. Von den Anzumeldenden benötigt Ihr als Daten mindestens den Namen und eine Kontakttelefonnummer und/oder eine E-Mailadresse. Sorgt dafür, dass alle Teilnehmer rechtzeitig vor dem 24. April noch einmal alle Infos über Abfahrtzeit, -ort, Rückfahrtzeit und gegebenenfalls eine Konto-Nummer zur Überweisung des Kostenbeitrages bekommen! Wenn Ihr mehrere Busse einsetzt, gebt jedem Bus eine Nummer und teilt auch diese mit.

Anreise

Wichtig ist, dass Ihr am 24. April spätestens um 13.00 Uhr am Treffpunkt eurer Partnerregion entlang der Strecke seid. Bitte plant für die Anreise genügend Zeit ein, da sich viele Busse auf den Weg machen und alle etwa gleichzeitig vor Ort eintreffen werden! Wir werden alle KoordinatorInnen der bei uns gemeldeten Busse vor der Aktion ausführlich mit Infos über die Logistik vor Ort informieren.

Rückfahrt - Abfahrtsort

Versorgt Eure Mitreisenden mit Infos darüber, wann und von wo Ihr die Rückfahrt antretet! Die verantwortliche Person im Bus sollte den Mitreisenden möglichst eine Handynummer zur Verfügung stellen, damit sie im Falle eines Falles Kontakt aufnehmen können.

Materialien für die Aktions- und Menschenkette am 24.4.2010

bitte ausfüllen und zurückschicken:
Fax: 030-25991-360 Mail: vertrieb@spd.de

Kundennummer:	Die angegebenen Preise gelten nur für Gliederungen der SPD und verstehen sich zzgl. Versandkosten. Alle anderen Bestellungen sind mehrwertsteuerpflichtig.		
Rechnungsanschrift	Lieferanschrift		
Straße/ Hausnummer	Straße/ Hausnummer		
PLZ	Ort	PLZ	Ort
Materialien		Einzelpreis	Menge
Motivplakat des Trägerkreises A1 		Abgabe kostenlos Artikelnummer: 1004521	_____ St.
bedruckbarer Störer zum Motivplakat (z. B. Buszeiten, Halteorte, Kontakte) Lieferung auf Doppelnutzen, Einzelmaß 15x42 cm 		Abgabe kostenlos Artikelnummer: 1004522	_____ St.
Infolyer des Trägerkreises A5 		Abgabe kostenlos Artikelnummer: 2606519	_____ St.

<p>SPD-Eindruckhandzettel A4, Vorderseite zur Individualisierung bedruckbar Rückseite bedruckt mit allen wichtigen Infos zur Aktions- und Menschenkette</p>  <p>bedruckbar mit allen gängigen Laserdruckern</p>	<p>Abgabe kostenlos Artikelnummer: 2700200</p>	<p>_____ St.</p>
<p>Flyer „Zukunft mit Erneuerbaren Energien!“ Infoflyer über die Position der SPD zum Atomausstieg</p>  <p>DIN lang, 6 Seiten, mit Responsekarte</p>	<p>0,10 € Artikelnummer: 2606518</p>	<p>_____ St.</p>
<p>Hochhalteschild A2, doppelseitig bedruckt</p> 	<p>1,00 € Artikelnummer: 4800109</p>	<p>_____ St.</p>
<p>Banner, 3x1 m, Fahnenstoff, einfache Stofflage, Rückseite spiegelbildlich, glänzendes Material, wasserfest, schmutzabweisend</p> 	<p>3,50 € Artikelnummer: 4800303</p>	<p>_____ St.</p>
<p>Aufkleber-Postkarte A6 Aufkleber und Postkarte in Einem!</p> 	<p>0,10 € Artikelnummer: 4000107</p>	<p>_____ St.</p>

<p>Riesenluftballon Rot mit 2-seitigem SPD-Logo, Siebdruck, Umfang ca. 350 cm für 1m³ Helium, inkl. Verschluss und 20 Meter-Kordel.</p> 	<p>Sonderpreis 9,00 € Artikelnummer: 4800302</p>	<p>_____ St.</p>
<p>Luftballons, für Luft- oder Heliumfüllungen geeignet Umfang 95 cm und dazu passend: Fixverschlüsse mit Polyband</p> 	<p>Sonderpreis jeweils 0,03 € Artikelnummer: 4800300 (Ballon) Artikelnummer: 4800301 (Verschluss mit Band)</p>	<p>_____ St. _____ St.</p>
<p>Plastik-Ratschen (Lieferung solange der Vorrat reicht!)</p> 	<p>Sonderpreis 0,01 € Artikelnummer: 4800304</p>	<p>_____ St.</p>
<p>Kartenspiel „Energie-Poker“</p> 	<p>Sonderpreis 1,00 € Artikelnummer: 4800305</p>	<p>_____ St.</p>
<p>Traubenzucker</p> 	<p>Sonderpreis 0,05 € Artikelnummer: 4800205 Super-Sonderpreis Karton a 800 Stück: 35,00 €</p>	<p>_____ St. _____ Kartons</p>

Musterpresseerklärung

Atomkraft abschalten! SPD beteiligt sich an Anti-AKW-Bündnis KettenreAktion

Die SPD **XXX** fährt am 24. April 2010 zur Aktions- und Menschenkette zwischen den schleswig-holsteinischen Atomkraftwerken Brunsbüttel und Krümmel. Sie ist Teil des Bündnis KettenreAktion, die mit der 120 Kilometer langen Menschenkette ein deutliches Zeichen gegen die Atomkraft setzen will.

Dazu erklärt **MdB/MdL/KVV...**

Die Aktion richtet sich gegen die Politik der Bundesregierung von CDU/CSU und FDP: Merkel und Westerwelle und Seehofer planen die Verlängerung der Laufzeiten für Atomkraftwerke und den Wiedereinstieg in die Hochrisiko-Technologie Atomkraft. Sie will alte Schrottreaktoren länger laufen lassen und noch mehr hochradioaktiven Müll produzieren, für den es weltweit keine sicheren Endlager gibt. Die Asse säuft ab, und mit ihr der dort eingelagerte Atom-müll. Doch statt die Sanierung von den Verursachern des Atommülls in den Atomkonzernen bezahlen zu lassen, will die schwarz-gelbe Regierung, dass die Steuerzahler die Milliardenkosten tragen. Diese Politik bedient ausschließlich die Interessen der Atomlobby.

Deshalb sagt die SPD: Hände weg vom Atomausstieg!

Gemeinsam mit weiteren Parteien, Anti-Atom-Initiativen und Umweltverbänden wird die SPD sich zwei Tage vor dem Jahrestag der Katastrophe von Tschernobyl am Widerstand gegen diese Politik beteiligen und ein deutliches Zeichen setzen: Wer Atomkraft fördert, spielt mit der Sicherheit zukünftiger Generationen und gefährdet Arbeitsplätze bei den Erneuerbaren Energien.

Zusammen mit **XXX [teilnehmende lokale Prominenz aus Partei oder Unterstützerguppen]** wird die SPD **XXX** am 24. April nach Schleswig-Holstein reisen und sich unter dem Motto [z.B.: „SPD **XXX** stellt sich **quer!**“] in die Kette einreihen.

Interessierte und UnterstützerInnen wenden sich bitte an die SPD-Geschäftsstelle/ **das Büro XXX; Adresse, Mailadresse, Telefonnummer**

Weitere Informationen unter [**lokale SPD-Homepage; dort Verweis auf <http://www.anti-atom-kette.de> und www.zukunft-statt-atom.spd.de**

Musteranschreiben für Medienpartnerschaft

An die Damen und Herren der **Medien** [an zwei nicht direkt konkurrierende Medien: größte Lokalzeitung und wichtiger Lokal-Radiosender; für jedes Medium ein individualisiertes Anschreiben; wenn bekannt, direkte AnsprechpartnerIn einfügen]

Datum

Die **SPD XXX** beteiligt sich an der großen Anti-Atom-Menschenkette des Bündnisses KettenreAktion. Auf einer Strecke von 120 Kilometern sollen am 24. April 2010 quer durch Schleswig-Holstein und Hamburg die Atomkraftwerke Brunsbüttel und Krümmel verbunden werden. Das Bündnis, in dem neben Anti-Atom-Initiativen und Umweltverbänden auch Gewerkschaften, Kirchen, regionale Gruppen und weitere Parteien organisiert sind, wird mit vielfältigen Aktionen rund um das Motto „KETTENreAKTION: Atomkraft abschalten!“ ein starkes Zeichen für das Ende der Atomenergie und eine zukunftsfähige, ökologische Energiewende setzen.

Eine entsprechende Pressemitteilung dazu erhalten Sie [im Anhang/ in den nächsten Tagen].

Auch die **SPD XXX** wird mit [Abgeordneten/Bürgermeisterin/ Ratsfraktion...] am 24. April mit **XXX Busen** dabei sein. Der Atomausstieg ist ein entscheidendes Zukunftsthema. Wir rufen die Bürgerinnen und Bürger aus der Region **YYY** dazu auf, mit uns zur Demonstration zu fahren.

Wir möchten Ihnen gerne anbieten, unseren Aktionstag am 24. April als **Radiostation/ als Lokalzeitung** exklusiv zu begleiten. Gerne bieten wir Ihnen dafür einen Interviewtermin mit unserem [Abgeordneten/ Bürgermeisterin/ Ratsfraktion...] an.

Außerdem laden wir Sie dazu ein, gemeinsam mit unseren Genossinnen und Genossen und den interessierten Bürgerinnen und Bürgern am 24. April zur Demo zu reisen, um exklusiv vor Ort dabei zu sein und zu berichten.

Weitere Informationen erhalten Sie bei **Ansprechpartnerin XXX**

Wir freuen uns über Ihr Interesse.